

der Parteiorganisationen in der Nationalen Volksarmee, den Grenztruppen, der Zivilverteidigung und im Ministerium für Staatssicherheit statt.

Alle Konferenzen waren eindrucksvolle politische Höhepunkte der Parteiwahlen und des Kampfes der Kommunisten und aller Werktätigen für die weitere erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse der 10. und 11. Tagung des Zentralkomitees zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Der optimistische Geist und die positiven Ergebnisse der Beratungen bestätigten nachhaltig die Lebenskraft und Aktualität des Programms der Partei und bewiesen erneut überzeugend, daß von der Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik starke Impulse für das schöpferische Wirken der Werktätigen für Frieden und Sozialismus ausgehen.

Mit großer Einmütigkeit brachten die Delegierten und Gäste ihr uneingeschränktes Vertrauen in die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtete Politik der Partei, zum Zentralkomitee und seinem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, zum Ausdruck.

In Briefen sowie Tausenden von kollektiven und persönlichen Verpflichtungen an das Zentralkomitee, in den Rechenschaftsberichten und Diskussionsbeiträgen wurde der Parteiführung von ganzem Herzen für die gute Innen- und Außenpolitik gedankt und weitere tatkräftige Unterstützung für die Fortführung dieser erfolgreichen Politik bekundet. Auf der Grundlage der guten Bilanz des seit dem X. Parteitag in jedem Kreis Erreichten beschlossen alle Konferenzen neue anspruchsvolle Aufgaben und Ziele zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED.

Ungeteilte Zustimmung fanden die Ausführungen der Mitglieder und Kandidaten des Politbüros auf 31 Kreisdelegiertenkonferenzen zu Grundfragen unserer Zeit sowie die vermittelten Erfahrungen und Argumente zur Weiterführung der Volkssprache und der Entfaltung einer breiten Massenbewegung. Des weiteren nahmen an den Konferenzen 152 Mitglieder und Kandidaten des Zentralkomitees teil.

**Alle Konferenzen
waren konstruktive und sachliche Arbeitsberatungen
und gestalteten sich zu einem umfassenden
schöpferischen Erfahrungsaustausch**

An den Kreis-, Stadt- und Stadtbezirksdelegiertenkonferenzen nahmen insgesamt 108 273 Delegierte teil. Unter den 20288 Gästen befanden sich Kreisvorsitzende der befreundeten Parteien und Massenorganisationen, antifaschistische Widerstandskämpfer und Parteiveteranen.